

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2006

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

das Jahr 2006 ist abgeschlossen, und unser Verein geht in sein 8. Lebensjahr. Es ist wieder an der Zeit, unseren Mitgliedern und damit Förderern, auch denen in weiterer Ferne, Rechenschaft über die Veränderungen in Stavenow im vergangenen Jahr zu geben.

Dank Ihrer aller Hilfe sind wir unseren gemeinsamen Zielen einen weiteren guten Schritt näher gekommen. Durch die Beiträge und Spenden unserer Mitglieder sind wir heute in der Lage, solche Maßnahmen, wie weiter unten einzeln aufgeführt, überhaupt zu erwägen und eine Finanzierung aus Vereinsmitteln für möglich zu halten.

Auf unserer letzten Jahreshauptversammlung am 10.02.2006 stand als wichtiger Punkt die Wahl eines neuen Vorstands auf der Tagesordnung. 22 stimmberechtigte Mitglieder wählten den Vorstand, der unverändert aus 5 Vereinsmitgliedern besteht. Die Gewählten sind bis auf eine Ausnahme alle Einwohner des Dorfes Stavenow. Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen

Herrn **Reinhard Leber**, Vereinsvorsitzender; Stavenow
Herr **Fritz Kirstein**, stellvertr. Vereinsvorsitzender; Stavenow
Frau **Adelheid Weißfuß**, Kassenführerin; Stavenow
Frau **Okka de Wall**, Schriftführerin; Stavenow
Frau **Astrid Voigt**; Forsthaus Stavenow, Gemeinde Mankmuß

Mitgliederentwicklung

Anzahl der Mitglieder am 31.12.2006: 141.

Als neues Mitglied konnte u.a. 2006 unser Ortsbürgermeister R.Zabel gewonnen werden.

Gemäß den Richtlinien für die Vereinsförderung haben wir 2006 von der Gemeinde Karstädt 3 € pro Vereinsmitglied erhalten.

Kassenstand am 31.12.2006:

Girokonto: **3.637,13 €**

Festgeld: € 10.272,73 €

Kirche

Für 2006 war vor allem der Einbau des Kirchenfensters in die Kirchenruine geplant. Ein mit viel Kosten und bürokratischen Mühen (Denkmalschutz) verbundener Vorgang, wie wir inzwischen wissen. Die Mühen sind angeworfen, mahlen aber

langsam. Die von uns vorgeschlagene Variante und auch im Denkmalschutzamt in Perleberg akzeptierte Variante des Einbaus ohne komplette Restaurierung wird von der Landesbehörde für Denkmalschutz in Potsdam abgelehnt. Die Behörde besteht auf der vollständigen Restaurierung des Fensters vor dem Einbau. Neue Kostenvoranschläge werden vom Landesamt z.Zt. eingeholt. Wir haben zusätzlich zu unseren Vereinsmitteln, die vielleicht gerade ausreichen würden, versucht, Mittel über die Stiftung der Sparkasse Prignitz zu erhalten. Bisher kam noch keine Zusage, aber wenn wir es positiv betrachten, auch keine Absage.

Nach Abschluss der Arbeiten hat Stavenow wahrscheinlich die einzige Kirchenruine in Brandenburg mit einem wunderschönen Kirchenfenster. **In der Anlage finden Sie eine Fotomontage.**

Familiengruft

Im wiederhergestellten Gruftanbau steht die Restaurierung der Steinsarkophag aus dem 18. Jahrhundert des Ehepaars von Kleist weiter an. Auch hier läuft die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz, die Kostenvoranschläge diverser Restauratoren sind angefordert, die Mühlen mahlen. Ein erfreuliches Ereignis dazu: der Familienverband der Familie von Kleist, in alle Welt verstreut, hat für diese Aufgabe seine Unterstützung zugesagt!

Kirchturm

Der Raum im Kirchturm wurde von uns in Eigenleistung abgedichtet, damit ist der Raum nach noch folgendem Innenanstrich und Bestuhlung als Trauerhalle nutzbar. Das Gerüst stellte uns freundlicherweise die Gemeinde zur Verfügung. Für die Sicherung der Simse am Turm ist eine Ausbesserung der Zinkabdeckung notwendig, um das Eindringen von Wasser ins Mauerwerk und den weiteren Verfall zu verhindern. Die ersten beiden Kostenvoranschläge für diese Arbeit wurden vom Bauamt bereits eingeholt.

Für den von F. A. Stüler umgebauten Kirchturm fehlen uns leider noch immer Bauunterlagen, Bilder u. ä. Der Aufruf in den Zeitungen brachte kein Ergebnis.

Dorfgemeinschaftsraum

Im Dorf Stavenow hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Und nun ist auch unser kleines „Feuerwehrrhäuschen“ mit viel Eigenleistung hergerichtet und sieht ganz fröhlich aus. Gemeinsam haben wir den Schornstein und den Ofenanschluss hergestellt, die Innenrenovierung abgeschlossen und Beleuchtung erneuert.

Unser Gemeinschaftsleben, das sehr durch den Verein geprägt wird, findet nun wieder im Zentrum des Dorfes statt. Die vom Verein gestellten Förderanträge für Dachsanierung und Einrichtung des Gemeinschaftsraums wurden 2006 wegen fehlender Mittel im Gemeindehaushalt abgelehnt. Für den von uns vorgeschlagenen Dachvorbau zum Schutz der Tür und Schaffung einer überdachten Freifläche ist nach Aussage des Bauamtsleiters eine Baugenehmigung nötig. Ein in Brandenburg zugelassener Architekt müsste die nötigen Unterlagen erstellen. Von der Gemeinde wurden zwei Kostenvoranschläge zur Dachsanierung eingeholt.

Als Spende wurden uns bereits die Regenrinnen und die Fallrohre durch Fa. Zabel zugesagt

Arbeitseinsätze

Der erste Arbeitseinsatz im Frühjahr hatte leider bei regnerischem Wetter eine geringe Beteiligung. Eine der Arbeiten war die Befestigung der historischen Figuren von der 750- Jahrfeier am Dorfgemeinschaftsraum.

Beim zweiten Arbeitseinsatz im Herbst gab es dafür eine große Beteiligung. So konnte der Außenputz am Gemeinschaftsraum ausgebessert, der Friedhof mit seinen Bäumen und Blumen gepflegt, Gras gemäht, Laub und Abfälle gesammelt werden. Anschließend wurden die Mühen mit Eintopf und Grill und Bier am Lagerfeuer belohnt

Theater September 2006

Die Aufführung des Theaters ´89 mit dem Stück „Bruder Lustig“ und dem anschließenden Gaumenschmaus war ein Erfolg, der von zahlenden Zuschauern gekrönt wurde. In diesem Jahr konnten wir einen leichten Überschuss erwirtschaften. Leider gab es von der Gemeinde keine Unterstützung für diese Veranstaltung.

Friedhof

Der Friedhof sieht gepflegt aus und hat wieder eine Friedhofsordnung. Im Jahr 2006 hat die 1. Beisetzung auf unserem Friedhof seit 26 (?) Jahren stattgefunden. Es klingt merkwürdig in diesem Zusammenhang, aber: in unser Dorf ist wieder ein bisschen mehr Leben eingekehrt

Weihnachtsstern aufhängen am 1.Advent in der Kirchenruine:

Auch im letzten Jahr wurde die Tradition des gemeinsamen „Stern aufhängen“ mit Weihnachtsgebäck und Punsch fortgesetzt

An dieser Stelle nochmals der Dank an alle Mitglieder für ihre Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Reinhard Leber
Vorsitzender

Kontoverbindung: Volks-und Raiffeisenbank Prignitz e.G.
BLZ 160 601 22, Kontonr. 32140